

GESPONSERT INS AUSLAND

In der Ferne zu studieren öffnet den Horizont. Doch: Wie lässt sich das finanzieren?

AUSLANDS-BAFÖG

Du bekommst in Deutschland BAFÖG? Dann hast du gute Chancen, dass dir auch ein Studium im Ausland (mit-)finanziert wird. Da die Bemessungsgrenzen bei ausländischen Studiengängen höher sind als bei der Inlandsförderung, werden bei der Berechnung des Förderanspruchs die Ausgaben für Studiengebühren und Lebenshaltungskosten des jeweiligen Ziellandes berücksichtigt. Deshalb kommen auch Studierende für Auslands-BAFÖG in Frage, die keinen Anspruch auf Inlands-BAFÖG haben. Wird das Studium in einem EU-Land absolviert, besteht sogar die Option, dass es komplett gefördert wird.

Infos: www.bafög.de/de/auslandsfoerderung

STIPENDIUM

Gemeinschaftseinrichtungen der deutschen Hochschulen wie der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) vergeben Stipendien für ein Auslandsstudium. Alternativ

kann man auch versuchen, bei den ausländischen Hochschulen ein Stipendium zu bekommen. Ob Geld fließt, hängt von bestimmten Kriterien ab. Manchmal spielen die Fachrichtungen eine wichtige Rolle, manchmal entscheiden die jeweiligen schulischen Leistungen.

Infos: www.daad.de

BEGABTENFÖRDERUNG

Schlaue Köpfe können sich unter bestimmten Voraussetzungen bei Begabtenförderungswerken (BMBF) um ein Teil- oder Vollstipendium im Ausland bewerben. Generell sind Begabung und ein Ehrenamt wichtig. Da die Bearbeitung der Anträge mehrere Monate dauern kann, sollte man sich hier schon sehr früh um eine Förderung bemühen.

Infos: www.bmbf.de

NEBENJOB

Als Student und EU-Bürger kann man in jedem EU-Land arbeiten, allerdings nicht mehr als 20 Stunden pro Woche. In den USA dürfen internationale Studenten mit dem F1- oder J1-Visum keine „off-campus jobs“, also Jobs außerhalb der Uni, annehmen. Allerdings können mit der Uni als Arbeitgeber Nebenjobs mit maximal 20 Wochenstunden angenommen werden: sogenannte „on-campus jobs“ wie zum Beispiel Arbeiten in der Bibliothek. Auch in Australien und Neuseeland kann man neben dem Studium wöchentlich bis zu 20 Stunden arbeiten, in den Ferien sogar 40 Stunden. Diese Regelung gilt auch in Kanada, wobei man

dort erst ab dem zweiten Semester außerhalb der Uni arbeiten darf.

Info: www.bafög.de/de/auslandsfoerderung

BILDUNGS- UND STUDIENKREDIT

Wer einen Bildungs- oder Studienkredit für sein Studium nutzen möchte, sollte auf jeden Fall die entsprechenden Konditionen berücksichtigen. Vor allem die Rückzahlungsmodalitäten, Zinsen und auch die Flexibilität spielen hier eine entscheidende Rolle. So gibt es Banken, die entsprechende Kredite an Studenten vergeben, diese aber erst zu einem späteren Zeitpunkt zurückfordern, etwa der KfW-Studienkredit – vermittelt über die Volksbanken und Raiffeisenbanken. Nach dem Studium hat man bis zur ersten Tilgungsrate 23 Monate Zeit. Das verschafft viel Luft und vor allem auch die Möglichkeit, entspannter seinem Studium nachzugehen.

Infos: www.vr.de/junge-kunden/produkte-fuer-junge-kunden/kredite-studienkredit